

Jakob Schaffner

im Urteil der Presse

Jakob Schaffner

kann soviel wie nur ganz wenige Lebende . . .
er weiß von den Menschen und der Welt mehr
als Hunderte von Literaten." Der Kunstwart

„Werke von Jakob Schaffner . . . Gipfel in
der Ebene neuzeitlicher Belletristik.“

Berliner Tageblatt

(Das Wunderbare) „... gehört zu den bedeutendsten
Erscheinungen der heutigen Romankunst.“

Kölnische Zeitung

(Das Wunderbare) „... ein Kunstwerk, wie es
in gleicher Fülle des Gehalts kaum ein anderer
heute schreiben kann.“ Hamburger Nachrichten

(Johannes) „Es ist ganz und gar keine der üblichen
Gelegenheitsübertreibungen, wenn man sagt, daß
dieser Roman das reifste, menschlich wärmste,
innerlich wertvollste Werk der Erzählliteratur
der letzten Jahre bedeutet.“

Stuttgarter Neues Tagblatt

(Johannes) „Es ist das ausgereifte ruhevolle Buch
eines Schweizers geworden, um das uns die Lite-
raturen anderer Länder beneiden werden.“

Neues Winterthurer Tagblatt

(Konrad Pilater) „Die Lektüre des Romans ist ein
vollendeter Genuß. Das Buch steht groß und fehler-
los da. Jakob Schaffner hat das Werk geschaffen,
das den Literarhistorikern als Muster dienen
mag und das heute erhebt und in Jahrhunderten
erheben wird. Ein Kunstwerk ohne Makel.“

Saale-Zeitung, Halle

(Die Weisheit der Liebe) „Ich bezeichne dieses
Buch als die menschlich reichste, tiefste und weiseste
Dichtung der Gegenwart.“

Bertrud Bäumer in „Die Hilfe“

Union
Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart